

## Halbjahresrückblick II/2022

### Covid-19-Pandemie – Ende in Sicht?

Glücklicherweise gab es im zweiten Halbjahr 2022 fast keine Einschränkungen aufgrund der Covid-19-Pandemie mehr, so dass alle 13 HPR-Sitzungen und sonstigen Veranstaltungen wieder in Präsenz durchgeführt werden konnten. Auch die Personalversammlungen in den Einrichtungen des Geschäftsbereichs, an denen in der Regel ein Vorstandsmitglied des HPR teilnimmt, konnten wieder in Präsenz stattfinden.

### Gremienarbeit – Sitzungen, Gesprächstermine mit dem SMWK

Regelmäßig traf sich der Vorstand mit dem Leiter der Abteilung 1 und den Vertreter\*innen der Abteilung Dienstrecht des SMWK zum Jour fixe. Am 28. Juli und am 17. November fanden Quartalsgespräche mit der Hausspitze statt. Im Mittelpunkt standen dabei die Novellierung des Sächsischen Hochschulgesetzes einschließlich der Anpassung der Dienstaufgabenverordnung (DAVOHS), die Novellierung des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes und die Einführung von ePM.SAX (elektronisches Personalmanagementsystem). Auch die Nichteinhaltung der DAVOHS an der TU Dresden wurde thematisiert.

Neu ist in der Zusammenarbeit mit dem SMWK, dass sich der Vorstand des HPR und der Staatssekretär des SMWK, Dr. Andreas Handschuh, einmal im Quartal zu einem Gedankenaustausch zu aktuellen Themen treffen.

Im 2. Halbjahr 2022 waren beim HPR zwei Stufenverfahren zur Eingruppierung anhängig. Beide Verfahren konnten im Sinne der Beschäftigten abgeschlossen werden.

Die alljährliche dreitägige Klausurtagung des HPR fand im September im Kloster Marienthal bei Ostritz statt. Dort wurde intensiv die Stellungnahme des HPR zur Novellierung des Sächsischen Hochschulgesetzes diskutiert und verabschiedet.

### Novellierung Sächsisches Hochschulgesetz (SächsHSG) und DAVOHS

Die sächsische Regierung hat sich vorgenommen, das Sächsische Hochschulgesetz zu novellieren. Auch hierzu hat der HPR eine Arbeitsgruppe eingerichtet, welche umfassend Änderungsvorschläge erarbeitet und diese der Hausspitze des SMWK und den hochschulpolitischen Sprechern der Fraktionen der Regierungskoalition übergeben hat. Der HPR war in die Anhörung am SMWK eingebunden und konnte dort seine Vorschläge und Hinweise einbringen. Das Ergebnis war sehr ernüchternd – der dem Landtag zugeleitete Gesetzentwurf berücksichtigt leider keinen einzigen der erarbeiteten Vorschläge.

Auch die Überarbeitung der DAVOHS ist bereits angelaufen. Der HPR hat in einem Positionspapier festgehalten, wo er Änderungsbedarf sieht und dies dem SMWK übermittelt. Auf dieser Grundlage finden derzeit Gespräche zwischen SMWK und HPR auf Arbeitsgruppenebene statt.

## Novellierung SächsPersVG

Die sächsischen Regierungsparteien haben im Koalitionsvertrag eine Novellierung des Sächsischen Personalvertretungsgesetzes vereinbart. Deshalb bildete der HPR schon im Jahr 2020 eine Arbeitsgruppe und brachte konkrete Vorschläge über die AG der HPR ins Gesetzgebungsverfahren ein, welches in diesem Jahr wieder in Fahrt gekommen ist. Es ist noch offen, ob diese Hinweise und Vorschläge Gehör finden werden, aktuell liegt wohl ein Referentenentwurf vor, den niemand kennt.

## Evaluierung Rahmenkodex

Zur anstehenden Evaluierung des „Rahmenkodex über den Umgang mit befristeter Beschäftigung und die Förderung von Karriereperspektiven an den Hochschulen im Freistaat Sachsen“ ist auf Initiative des HPR durch das SMWK eine Arbeitsgruppe gebildet worden. Dieser gehören jeweils vier Mitglieder des SMWK, des HPR und der Landesrektorenkonferenz an. Die Arbeitsgruppe hat als erstes beschlossen, die Evaluierung durch einen externen Anbieter durchführen zu lassen. Dafür wurden im Haushalt des SMWK entsprechende Mittel eingestellt. Im Zuge der Evaluierung sollen drei Gruppen befragt werden: Führungskräfte, Hochschulleitungen und Beschäftigte. Die Details der Befragung werden derzeit durch die Arbeitsgruppe in Zusammenarbeit mit dem Anbieter DZHW (Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung) ausgearbeitet.

## Öffentlichkeitsarbeit – Welche Infoblätter haben wir veröffentlicht?

- Halbjahresrückblick des HPR für das erste Halbjahr 2022
- Hinweise zum Datenschutz – Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten
- Aktualisierung der Informationen zur Überlastungsanzeige

## Konfliktlösung in einer Einrichtung des Geschäftsbereichs

Seit 2021 beschäftigt uns ein folgenschwerer Konflikt in einer nachgeordneten Einrichtung, welcher inzwischen sehr viele Beschäftigte betrifft. Da sowohl der örtliche Personalrat als auch die Dienststellenleitung es versäumt haben, die Dienstvereinbarung zur Konfliktlösung umzusetzen und entsprechende Beauftragte zu berufen und zu schulen, hat sich der HPR der Problematik angenommen. Ein Konfliktbeauftragter des HPR hat in Zusammenarbeit mit einem Konfliktberater des SMWK über ein halbes Jahr lang intensiv daran gearbeitet, in diesem Konflikt zu vermitteln. Wegen der bereits erreichten hohen Eskalationsstufe ist es schon als Erfolg anzusehen, dass zumindest Lösungsansätze partiell akzeptiert wurden. Eine konsequente und vollständige Umsetzung der angeregten Lösungswege durch die Dienststellenleitung steht leider nach wie vor aus.

## Einführung der Personalratssoftware „Endorse“ – Weitere Schritte

Der HPR stellt sich der Aufgabe, seine Arbeit zu digitalisieren und dabei ein datenschutzgerechtes Dokumentenmanagement zu installieren. Ein großer Schritt wurde mit der Einführung der Personalratssoftware Endorse gegangen, mit deren Hilfe mittlerweile ein Großteil der täglichen HPR-Arbeit abgewickelt wird. Mit dieser Software ist der Zugriff durch alle Gremienmitglieder auf alle Informationen sichergestellt und die Sitzungsorganisation ist deutlich effizienter geworden.

Ein Problem der Endorse-Nutzung ergibt sich aus der Tatsache, dass der HPR seine IT-Anbindung im Sächsischen Verwaltungsnetz (SVN) hat, wohingegen fast alle seine Mitglieder in ihren Dienststellen im Deutschen Forschungsnetz (DFN) eingebunden sind. Das macht die Einbindung der Software über ein externes Remotesystem erforderlich, was sich als hinderlich erweist. Dadurch sind einige Funktionen noch nicht nutzbar. Insbesondere die Einbindung des E-Mail-Verkehrs in die Software – bedingt durch die hohen Sicherheitsanforderungen des sächsischen Verwaltungsnetzes – ist nicht gelöst. Gemeinsam mit der IT des SMWK wird an einer Lösung gearbeitet.

SMWK, Wigardstraße 17, 01097 Dresden	Sitz: Hoyerswerdaer Straße 3, 01097 Dresden	Tel.: 0351/56393251
E-Mail: <a href="mailto:hpr@smwk.sachsen.de">hpr@smwk.sachsen.de</a>	<a href="https://www.smwk.sachsen.de/informationen-des-hpr-4156.html">https://www.smwk.sachsen.de/informationen-des-hpr-4156.html</a>	Bearbeiter: Jörg-Ulf Röhl